

Termin und zeitlicher Ablauf

Montag/Dienstag, 1./2. Juli 2025

Stuttgart | BW254002

Sparkassenverband

Baden-Württemberg Sparkassenakademie

Pariser Platz 3 A

70173 Stuttgart

T 0711 1 27-80

Uhrzeit: jeweils 9:30 – 16:00 Uhr

Lernzeit: 10 Zeitstunden

Preise

535 € für Mitglieder des vhw

650 € für Nichtmitglieder

In den Teilnahmegebühren sind eine Materialsammlung, das Mittagessen und Getränke/Kaffee/Tee während der Pausen enthalten. Etwaige Kosten für Übernachtung/Abendessen/Frühstück sind nicht enthalten.

Im Tagungshaus ist ein Zimmerkontingent abrufbar für Übernachtungen vom 1. auf den 2. Juli 2025.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Alle Infos und Anmeldung unter [vhw.de/fortbildung/](https://www.vhw.de/fortbildung/) und Eingabe der Veranstaltungsnr. **BW254002** in das Suchfeld.

Oder einfach QR-Code scannen:



Sie haben Fragen zu unseren Veranstaltungen? Rufen Sie unsere Servicehotline Fortbildung an oder schreiben Sie uns:

T 030 30473-610

Mo bis Do 8:00 – 16:00 Uhr, Fr 8:00 – 13:00 Uhr

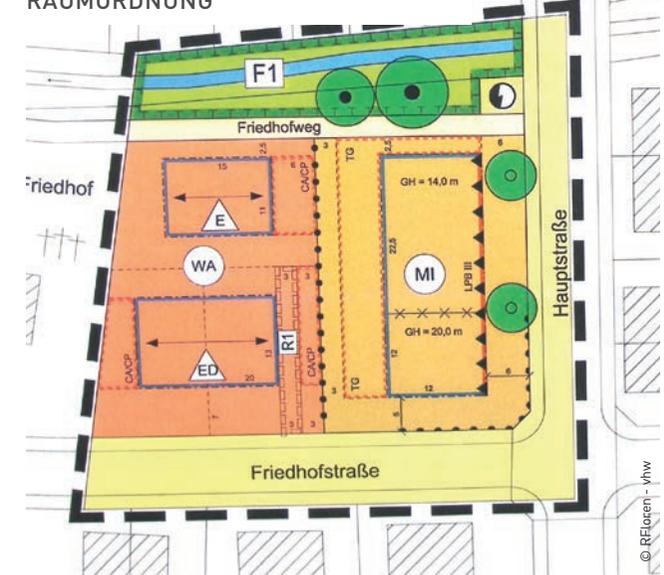
E kundenservice@vhw.de

[vhw.de](https://www.vhw.de)

[vhw.de](https://www.vhw.de)

vhw – Bundesverband für Wohnen und
Stadtentwicklung e. V.
Geschäftsstelle Baden-Württemberg
Gartenstraße 13 • 71063 Sindelfingen
T 07031 866107-0 • E gst-bw@vhw.de

STÄDTEBAU-, BAUORDNUNGSRECHT, RAUMORDNUNG



GRUNDLAGEN

Rechtliche und planerische Grundlegender Bauleitplanung für Einsteiger

Montag/Dienstag, 1./2. Juli 2025

Stuttgart | BW254002

Inhalte

Bauleitpläne stellen Einsteiger in die Materie häufig vor große Herausforderungen. Undurchsichtig sind für viele nicht nur Inhalte von Bauleitplänen, sondern auch das Verfahren zu ihrer Aufstellung. Häufig muss dieses Verfahren von Gemeindemitarbeitern oder Projektentwicklern betreut werden.

Ziel dieses zweitägigen Seminars ist es, Grundlagenwissen über die Inhalte von Bauleitplänen, verschiedene Bebauungsplanarten und das Aufstellungsverfahren zu vermitteln. Die Referenten erläutern den Verfahrensablauf und weisen auf typische Stolpersteine hin.

Das Seminarkonzept besteht aus einer Verknüpfung von theoretischer Einführung und praktischer Erprobung durch Teamwork-Aufgaben.

Sie haben dazu auch Gelegenheit, eigene Schwerpunkte zu setzen. Bitte senden Sie Ihre Fragen und Anregungen bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin unter Angabe der Nummer per E-Mail an fortbildung@vhw.de.

Zielgruppe

Berufsanfänger*innen und Seiteneinsteiger*innen in Bau-, Bauplanungs- und Baugenehmigungsbehörden, Mitarbeiter*innen in Rechtsämtern, von Planungs- und Architektenbüros, Mitarbeiter*innen von Bauträgern, aus dem Bereich der Immobilien- und Kreditwirtschaft sowie von Trägern öffentlicher Belange.

Ihre Dozierenden



Dr. Markus Edelbluth

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Heilshorn Mock Edelbluth Rechtsanwälte, Freiburg i. Br., Veröffentlichungen zum Bauplanungs- und Umweltrecht.



Dipl.-Ing. Stefan Läufer

Dipl.-Ing. Raum- und Umweltplanung, Freier Stadtplaner, Partner im Büro fspstadtplanung, Freiburg im Br.

Programmablauf

Rechtliche und planerische Grundlagen der Bauleitplanung für Einsteiger

1. Grundlagen – Was ist ein Bebauungsplan?

Der Bebauungsplan – Funktion und Zielgruppen; Einsichtnahme und Informationsbeschaffung; Der Bebauungsplan und andere Pläne, insbesondere Flächennutzungspläne und Raumordnungspläne; Verhältnis des Bebauungsplans zu sonstigen Vorschriften

2. Bestandteile des Bebauungsplans

Satzung; Planzeichnung; Textteil; Begründung und Umweltbericht; Verfahrensakte; Bedeutung von Gutachten

3. Verfahren – Teil 1: Wie entsteht ein Bebauungsplan?

Ablauf des Verfahrens; Bürger- und Behördenbeteiligung; Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen; Ergebnismitteilung; Ausfertigung; Bekanntmachung als Satzung

4. Übung 1: Verfahren (Teamwork)

5. Die Planzeichnung

Plandarstellung; Vorgehensweise; Lesen einer Planzeichnung; Bezüge zur Planzeichenverordnung und Baunutzungsverordnung

6. Bebauungsvorschriften im Einzelnen

Angabe der Rechtsgrundlage; Planungsrecht/Bauordnungsrecht; Festsetzungen und Bauvorschriften; Nachrichtliche Übernahmen/Kennzeichnungen

7. Verfahren – Teil 2: Beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB

Anwendungsfälle, Ausschlusskriterien, Verfahrenserleichterungen

8. Übung 2: Lesen von Bebauungsplänen (Teamwork)

9. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan

Bestandteile, verfahrensrechtliche Besonderheiten, Festsetzungsmöglichkeiten, Durchführungsvertrag

10. Sonderfälle

Überlagerung mehrerer Bebauungspläne; planbegleitendes Vertragswerk; „alte Pläne“ (Baufluchtenpläne)

11. Fehlerhafte Bebauungspläne und Risiken

Fehlerfolgen; Heilungsmöglichkeiten, Rechtsschutzfragen; Amtshaftung